

Fraktion der SPD
In der Bezirksvertretung des Stadtbezirkes 5 – Nippes –
Neußßer Straße 450 – 50733 Köln

Stadtbezirk 5 – Nippes
Neußßer Straße 450 (Bezirksrathaus)
50733 Köln

Telefon: (02 21) 2 21-9 53 03
Telefax: (02 21) 2 21-9 53 03

Herrn Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 23.02.2010

AN/0364/2010

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	11.03.2010

**Brücke Auf dem Ginsterberg
- Antrag der SPD-Fraktion -**

Die Bezirksvertretung 5 – Nippes – möge beschließen:

Die Bezirksvertretung Nippes fordert die Verwaltung auf, die Brücke über die Gleise der HGK Bahn zeitnah wieder herzustellen. Es besteht Dringlichkeit, da vermehrt Personen, häufig auch Kinder, die Gleise an ungesicherten Stellen überqueren. Wir bitten zu prüfen, ob die HGK an den Kosten beteiligt werden kann.

Begründung:

Es wurde uns berichtet, dass Kinder und Jugendliche, aber auch erwachsene Menschen, denen das Gefahrenpotential bewusst sein müsste, häufig die Gleisanlagen der HGK auf Grund der fehlenden Brücke am Boden überqueren. Dabei werden Löcher in Zäunen genutzt, Zäune überklettert oder Stellen genutzt, an denen keine Zäune sind. Selbst dicht gewachsene Brombeerhecken halten die Menschen nicht ab, die „Abkürzung“ zu benutzen. Die Gefahr, die das Queren der Gleise darstellt, ist eventuell als höher einzustufen, als die Einsturzgefahr der gesperrten Brücke. Es ist davon auszugehen, dass mit Beginn der etwas wärmeren Jahreszeiten, es vermehrt zu gefährlichen Situationen kommen wird, da dann wieder mehr Kinder den Schutzhof für Pferde aufsuchen und im Sommer die Obstpflücker die Abkürzungen nutzen werden. Wenn sich dann erst die ersten Trampelpfade gebildet haben, werden auch zahlreiche Hundehalter mit ihren Tieren die Abkürzungen nutzen, soweit sie es nicht schon jetzt so praktizieren. Es war sogar zu erwarten, dass es zu solchen gefährlichen Zuwiderhandlungen kommen kann, da diese Brücke die wichtigste Verbindung zwischen Longerich und Weidenpesch für alle nichtmotorisierten

Verkehrsteilnehmer ist. Alleine deshalb sollte die Brücke repariert oder neu gebaut werden. Das durch das Fehlverhalten entstandene Gefahrenpotential erzwingt, nach unserer Auffassung, sofortiges Handeln.

gez. Baumann

gez. Steinbach